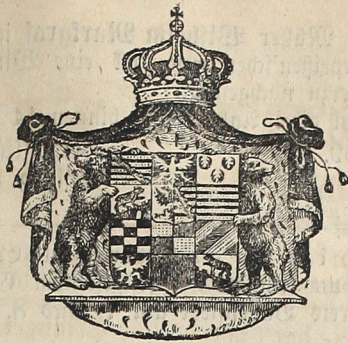


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Coswig bei Hrn. G. Menge,  
für Jernitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 35.

Dessau, Mittwoch, den 3. März

1869.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben der Johanne=Calm=Stiftung zu Bernburg die Rechte einer juristischen Person gnädigst zu verleihen geruhet.

Dessau, 20. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltische Regierung.  
Abtheilung des Innern und der Polizei.  
v. Albert.

**Bekanntmachung.** — Die für die Blödenanstalten in Meinstedt und Hasserode im Jahre 1868 stattgefundenen Kirchen=Collecten haben einen Ertrag von

86	Thlr.	16	Sgr.	10	Pf.	in der Diöcese Dessau,
25	=	12	=	3	=	in der Diöcese Zerbst mit Rosslau,
60	=	15	=	9	=	in der Diöcese Köthen,
10	=	26	=	2	=	in dem Probsteibezirk Bernburg,
22	=	7	=	1	=	in dem Probsteibezirk Ballenstedt,
7	=	21	=	8	=	in dem Probsteibezirk Coswig,
9	=	21	=	1	=	in dem Probsteibezirk Groß-Mühlingen, incl. der zur Abrundung hinzugefügten 7 Pf.,

223 Thlr. — Sgr. 10 Pf. Summa

geliefert. Hiervon sind überwiesen worden 156 Thlr. 3 Sgr. 7 Pf. dem Elisabethstift zu Meinstedt, 66 Thlr. 27 Sgr. 3 Pf. dem Erziehungshause für schwach- und blödsinnige Mädchen in Hasserode.

Am Schlusse des Jahres 1868 befanden sich in beiden Anstalten 7 Knaben und 4 Mädchen aus dem Herzogthume Anhalt.

Dessau, 18. Februar 1869.

Herzogliche Regierung.  
Abtheilung des Innern und der Polizei.  
v. Albert.

**Bekanntmachung.** — Dem Brückgeld=Einnehmer Fritsche in Nienburg sind die Geschäfte eines Bezirks=Rendanten der Herzoglichen Diener=Sterbekasse für den Bezirk Nienburg übertragen worden, nachdem der bisherige Rendant, Rentammann Schwerdtfeger in Nienburg pensionirt worden ist.

Dessau, 23. Februar 1869.

Herzogliche Regierung.  
Abtheilung des Innern und der Polizei.  
v. Albert.

hte  
ngen um Ag  
von Fran  
wie ff. W  
pfecht die  
Fr. Ruch.  
frage.  
Herzoglichen  
feststehende  
warum finden  
n willkürliche  
vorherige An  
bnonnenten.  
sich ein Comité  
ung der neuen  
nächsten Tagen  
en will, und we  
aus darauf auf  
ein Arbeiter.  
benso reich  
ist in allen  
ch die  
Dessau.  
r Eismann a  
schleben, Rentier  
Landwirth Brand  
London, Kaufm  
ig, Delius, Frick  
en a. Berlin, Kauf  
önnecke a. Pul  
a. Frankfurt a.  
a. Gröben. Fab  
Blumfeld a. Ham  
mann a. Chemn  
Schmidt a. Cal  
Nr. 3.



**Bekanntmachung.** — Der Müller **Wilhelm Markgraf** in Unterpeißen beabsichtigt, auf seinem Grundstücke in der Oberpeißen'schen Feldmark eine Windmühle aufzubauen und hat bei uns die polizeiliche Erlaubniß hierzu nachgesucht.

Etwaige Einwendungen gegen diese Anlage sind binnen 14 Tagen bei uns anzubringen.

Deßau, 23. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltische Regierung.  
Abtheilung des Innern und der Polizei.  
v. Albert.

**Bekanntmachung.** — Nach dem von der Departements-Ersatz-Commission im Bezirk der 14. Infanterie-Brigade — Herzogthum Anhalt — festgestellten Geschäftsplane soll das diesjährige **Kreis-Ersatzgeschäft** für den Kreis Ballenstedt am 7. und 8. März d. J. stattfinden.

Es werden daher:

- a. alle im Jahre 1849 geborenen, im diesseitigen Kreise gestellungspflichtigen Mannschaften, gleichviel ob sie Anhaltiner, oder Angehörige eines anderen Norddeutschen Bundesstaates sind,
  - b. alle vor dem Jahre 1849 geborenen hier gestellungspflichtigen Mannschaften, welche sich entweder noch gar nicht gestellt haben, oder über deren Militairverhältnisse bei früheren Musterungen noch keine endgültige Entscheidung getroffen ist, so wie
  - c. alle diejenigen Mannschaften, welche, ohne in das Reserveverhältniß übergetreten zu sein, vor beendeter Dienstzeit von der Truppe wieder entlassen sind,
- hierdurch aufgefordert, ortschaftsweise und zwar die Mannschaften aus den Ortschaften
- aa. Groß-Msleben, Klein-Msleben, Mlickendorf, Ballenstedt, Baderborn, Frose, Gernrode, Güntersberge, Hohn

Freitag, den 7. Mai c., und zwar jedesmal Schlag 7 Uhr früh;

- bb. die Mannschaften aus den Ortschaften Harzgerode, Lindenberg, Neudorf, Mägdesprung incl. Hammerwerke, Dpperode, Radisleben, Rieder, Reinstedt, Schielo, Siptensfelde incl. Silberhütte und Hähnchen, Tilsrode

Sonnabend, den 8. Mai c., und zwar jedesmal Schlag 7 Uhr früh  
im Gasthose zum weißen Schwan hieselbst,

bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen des Ungehorsams, unfehlbar und pünktlich zur Musterung zu erscheinen und ihre in Händen habenden Militairpapiere — soweit sie solche bereits erhalten haben — mit zur Stelle zu bringen.

Den in den Stammrollen verzeichneten Militairpflichtigen werden zwar von ihren resp. Gemeindevorständen noch besondere Gestellungsordres zugehen, indeß hat trotzdem Jeder der vorstehend unter a bis c aufgeführten Militairpflichtigen, selbst wenn ihm eine solche Vorladung nicht zugestellt werden sollte, in dem vorstehend anberaumten Musterungstermine sich unfehlbar einzufinden und seine Militairpapiere vorzulegen.

Ferner fordere ich noch alle diejenigen Militairpflichtigen, welche sich bis jetzt noch nicht zur Stammrolle angemeldet haben, oder nach Einreichung der Letzteren in den diesseitigen Kreis gezogen sein sollten, hierdurch auf, sich ungesäumt im Kreis-Directions-Büreau hieselbst, unter Vorlegung ihrer Militair- oder sonstigen Legitimationspapiere zum Nachtrag in die Listen einzufinden und veranlasse zugleich diejenigen Militairpflichtigen, welche in der Zeit bis zum Musterungsgeschäfte in einen anderen Musterungsbezirk verziehen sollten, dies behufs Berichtigung der Stammrollen u. hier oder bei dem betreffenden Gemeindevorstande anzuzeigen.

Die Loosung findet Montag, den 10. Mai c., Vormittags 8 Uhr ebenfalls in dem benannten Locale statt, an welcher sich die Militairpflichtigen persönlich betheiligen können.

Die Herren Bürgermeister und Ortschaftschulzen, welche in den betreffenden Terminen mit zu erscheinen haben, beauftrage ich hiermit, die Ordres an die einzelnen Militairpflichtigen oder deren Angehörigen auszuhändigen und für die rechtzeitige Gestellung der Ersteren Sorge zu tragen, sobald die Formulare zu den qu. Ordres von hier eingehen.

Ballenstedt, 25. Februar 1869. Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission.  
von Krosigk.

**Bekanntmachung.** — Alle diejenigen Militairpflichtigen des Ballenstedter Kreises, welche wegen Unabkömmlichkeit, Unterbrechung der Lehrzeit u. auf Grund der Bestimmungen in den §§.

43. und folgende der Militär-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 Anspruch auf Zurückstellung oder Befreiung u. vom Militärdienst zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Gesuche und Anträge, unter Beilegung der erforderlichen Atteste, bis spätestens den 15. April d. J. bei den Gemeindevorständen ihres Wohnortes anzubringen.

Desgleichen haben auch diejenigen Militairpflichtigen, welche derartige Gesuche in früheren Jahren bereits gestellt haben, ohne daß darauf eine endgültige Entscheidung getroffen wäre, diese Gesuche bei den genannten Gemeindevorständen zu erneuern, wenn sie im diesjährigen Kreis-Ersatzgeschäfte berücksichtigt werden sollen.

Die Gemeindebehörden weise ich hierdurch an, für geeignete Verbreitung dieser Bekanntmachung Sorge zu tragen, namentlich darauf zu halten, daß insbesondere die zur Haltung des Anhaltischen Staats-Anzeigers verpflichteten Wirthe die betreffenden Staats-Anzeiger zu Jedermanns Einsicht in ihren Localen auslegen.

Gesuche, welche etwa nach Verlauf des Termins eingehen, oder bei dem Unterzeichneten direct angebracht werden, können nicht berücksichtigt werden.

Schließlich mache ich noch darauf aufmerksam, daß diejenigen Personen, zu deren Gunsten reclamirt wird (Vater, Mutter u. der Militairpflichtigen) im betreffenden Musterungstermine jedesmal persönlich mit zu erscheinen haben.

Ballenstedt, 25. Februar 1869.

Der Herzogliche Arcisdirector.  
v. Krosigk.

### Nutzholz-Verkauf.

In der Pötnitzer Forst auf dem Hutungs-Reviere „helle Eichen“ links der Straße nach Dranienbaum kommen

Montag, den 8. d. Mts.,

- 37 Stück eichene Nuzenden,  
1 = dergl. Schmiedefloz,  
1 = dergl. Rabnknie

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle abgehalten und findet die Zusammenkunft der Käufer um 9 Uhr früh am Gehegethore auf der Straße nach Dranienbaum statt.

Dessau, 1. März 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

### Nutzholz-Verkauf.

Mittwoch, den 10. März d. J.,

kommen im Haideburger Reviere (Mofigkauer Haide) und daselbst im Bocksbrändchen und auf dem Försterfleck:

- 200 Stück kieferne Bau-Schneidehölzer bis 20" m. D. und 69' Länge,

- 15 Stück kieferne Rüstebäume,  
2 Schock dergl. ganze Buchstangen,  
1 = dergl. halbe Buchstangen

zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft findet früh 9 Uhr am Vorrathschuppen bei Haideburg statt und sind die Rüstebäume und Buchstangen vorher in Augenschein zu nehmen.

Dessau, 1. März 1869.

Herzogl. Forstinspection Dessau I.

### Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag, den 11. März d. J.,

werden in der Mofigkauer Forst, die daselbst im Kossathenthiergarten aufgearbeiteten Hölzer, als:

a. an Brennholz:

- 38½ Rlftr. birken Scheit,  
50½ = dergl. Knippel,  
¼ = espen Scheit,  
88 = birken Reis

b. an Nutzholz:

- 52 Stück birken Enden bis 6 Ellen lang und 12 Zoll mittl. Durchm.,  
49 = dergl. Karrenbäume,  
92 = dergl. Leiterbäume,  
61 = dergl. Sterze,  
228 = dergl. Leisten,

1 Rlftr. dergl. rundes Nutzholz, 4' lang meistbietend verkauft. Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr am Alenschen Thorhause beim Thormärter Sturm.

Dessau, 1. März 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

### Nutzholz-Verkauf

im Forstrevier Redlitz.

Dienstag, den 16. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

steht im Gasthof zu Redlitz Termin an zum meistbietenden Verkauf der in den alten Holzbeständen Abth. 26., 29.—43., 48.—50., 73., 89., 92., 93. vom Windfall aufbereiteten Nutzhölzer, als:

116 Stück Eichen von 11—31" mittl. Durchm.,



12—54' Länge, 166 Stück Kiefern von 8—26" mittl. Durchm., 15—75' Länge, 2 Stück Rothbuchen von 21 und 23" mittl. Durchm., 15 und 12' Länge, 2 Stück Akazien von 15" mittl. Durchm., 6 und 8' Länge.

Kauflustige, welche diese Hölzer vor dem Verkaufstermine in Augenschein nehmen wollen, haben sich an die Revierverwaltung in Nedlitz zu wenden.  
Zerbst, 28. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

**Nutz- und Brennholz-Versteigerung**  
im Harzgeroder Forste.

Freitag, den 5. März c., von früh 10 Uhr ab, werden im Gasthause „zur Rose“ in Alexisbad folgende Hölzer versteigert werden.

1) Bauersholz und Homersrod: 3 Stück Eichen (16—48" st., 13—24' l.), 1 Birke, 5 Stück eichen Faßholz, 1 birk. groß. Leiterbaum;  
2) Apffelberg und Grubig: 1 Weißbuche (15" st., 12' l.), 1 Rothbuche (25" st., 18' l.), 1 Espe, 37 Stück buchen Faßholz;

3) Schalkenburg, Buchliete, Kupferstieg, Lindenallee: 12 Stück Eichen (9—25" st., 9—30' l.), 3 Stück Weißbuchen, 2 Stück Espen, 19 Stück eichene Zaunstaken (8' l.), 31 Stück eichen Faßholz, 1 Linde (20" st., 6' l.), 13 Stück birken Stellmacherhölzer;

4) Schwefelberg: 5 Stück Eichen (13—28" st., 14—22' l.), 2 Stück Birken, 2 Stück Espen, 1 Fichte (8" st., 32" l.), 90 Stück eichen Faßholz, 12 Stück birken Leiterbäume;

5) Mühlköpfe und Groß-Winde: 10 Stück Weymuthskiefern (6—10" st., 24—36' l.), 2 Stück Lärchen, 1 Espe, 81 Stück Leiterbäume von Nadelholz, 7 Stück eichen Faßholz, 5 Stück eichen Zaunstaken und 1 Schiebekarrenbaum.

Ferner in obengenannten Forstorten und im Nesselkops: 278 Rfstr. diverse Laub- und Nadelhölzer und 188 Schock Laubholzhecke.

Der Verkauf beginnt mit dem Nutzholze.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 26. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

**Nutzholz-Versteigerung**  
im Tilkoder Forste.

Montag, den 8. März c., von früh 10 Uhr ab, werden im Gürgens'schen Gasthose zu Abberode folgende Hölzer versteigert werden.

1) Im Stakholze: 15 Stück Eichen (16—27" st., 16—32' l.), 1 Birke, 8 Stück Espen, 8 eichen Zaunstaken,  $\frac{1}{3}$  Rfstr. eichen Kluftholz;  
2) Klein-Pfaffenberg und Zwölf-

morgen: 11 Stück Eichen (13—27" st., 16—24' l.), 10 Stück Espen, 2 Stück Birken, 15 Stück Fichten (7—12" st., 18—54' l.), 21 Stück eichen Zaunstaken, 2 Stück Kiefern, 2 Stück fichten Ziegellatten, 20 Stück birken Stellmacherhölzer;

3) Kahlenberg, Scheerenberg, Spende: 5 Stück Eichen (17—25" st., 12—32' l.), 1 Birke, 2 Stück Espen, 5 Stück Kiefern, 2 Stück Fichten, 4 Stück eichen Zaunstaken, 1 Rfstr. eichen Kluftholz, 8 Stück kieferne und fichtene Leiterbäume;

4) Heidberg, Heinrichsbirken: 9 Stück Eichen (21—36" st., 12—26' l.), 3 Stück Birken, 2 Stück Espen, 1 Fichte, 7 Stück eichen Faßholz, 3 Stück fichtene Leiterbäume und 41 Stück birken Stellmacherhölzer;

5) Kuppertscheholz, Quenthal, Bornthal, Langegrube: 13 Stück Eichen (18—30" st., 14—32' l.) 4 Stück Weißbuchen, 6 Stück Ahorn (9—16" st., 7—16' l.) 3 Stück Birken, 18 Stück Espen, 3 Stück Ellern (13—15" st., 18—32' l.),  $\frac{1}{3}$  Rfstr. eichen Kluftholz, 7 Stück eichen Zaunstaken, 206 Stück birken Stellmacherhölzer, 41 Bund Besenreis;

6) Fähringerholz, Dornberg, Klein-Küchenholz, Klein-Kreuz, Tilkoderberg: 45 Stück Eichen (16—34" st., 14—30' l.), 5 Stück Weißbuchen, 6 Stück Espen, 9 Stück Ellern, 3 Stück Birken, 20 Stück eichen Zaunstaken,  $\frac{1}{3}$  Rfstr. eichen Kluftholz, 10 Stück ficht. Ziegellatten.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 25. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

**Öffentliche Ladung.**

Von der Herzoglichen Kreis-Direction hier selbst sind die unten verzeichneten **Fundsachen**, welche im Laufe der letzten 5 Jahre im hiesigen Kreise aufgefunden worden sind, an uns abgeliefert worden.

Die Verlierer, beziehentlich die Eigenthümer derselben werden hierdurch aufgefordert, ihre Anrechte daran binnen 6 Wochen und 3 Tagen, spätestens in dem

auf Montag, den 19. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie durch den

am Sonnabend, den 24. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr

in unserm Sitzungszimmer zu eröffnenden Präklusivbescheid, auf dessen Anhörung diese

Ladung  
rechtlich  
Fundsachen  
weiter  
Ball  
Dr.

1) e  
2) e  
3) e  
4) l  
5) e  
6) e  
7) e  
8) e  
9) e  
10) e  
11) e  
12) e  
13) e  
14) e  
15) e  
16) e  
17) e  
18) e  
19) e  
runden  
Inhalt  
20) e  
Horn  
21) e  
22) e  
23) e  
24) e  
25) e  
26) e  
27) e  
28) e  
Pacht  
29) e  
30) e  
31) e  
32) e  
a.  
b.  
c.  
d.  
e.  
33) e  
34) e  
35) e  
36) e  
Stahl

Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen rechtlich ausgeschlossen werden und über die Fundsachen nach Maafgabe gesetzlicher Vorschrift weiter verfügt werden wird.

Ballenstedt, 20. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Hermann.

Verzeichniß der Fundsachen:

- 1) ein alter grauer Sommerrock,
- 2) ein kleiner Schlüssel,
- 3) ein Fingerring,
- 4) 1 braune Ledertasche für Damen,
- 5) eine goldene Brosche,
- 6) ein wollenes carrirtes Tuch,
- 7) ein goldener Ring,
- 8) ein grünwollenes Tuch,
- 9) ein Schuh,
- 10) ein Geldbeutel mit 5 Sgr. 7 Pf.,
- 11) ein Spaten,
- 12) ein baumwollener Regenschirm,
- 13) ein Paar Kleiderpagen,
- 14) eine Tabackspfeife,
- 15) ein seidenes Taschentuch,
- 16) ein Gürtel nebst Schnalle,
- 17) ein anscheinend goldener Ring,
- 18) ein Schlüssel,
- 19) ein braunlebernes Portemonnaie mit halbrundem Stahlbügel und 11 Sgr. 8 Pf. Inhalt,
- 20) ein schwarzseidener Gürtel mit schwarzer Hornschale,
- 21) ein Herren-Schawltuch,
- 22) ein Schlüssel,
- 23) eine graumelirte Kinderschürze,
- 24) ein anscheinend goldener Ring,
- 25) ein großer eiserner Faßreif,
- 26) ein schwarzseidener Regenschirm,
- 27) eine Leiste und ein Lenz von einem Wagen,
- 28) ein schwarzer Tuchrock (in der Tasche ein Packet trockener Kräuter),
- 29) eine braunschwarze Mütze mit Federschirm,
- 30) eine goldene Brosche mit rothen Steinen,
- 31) eine preussische Militärdenk Münze aus den Jahren 1848 und 1849,
- 32) eine Reisetasche, enthaltend:
  - a. 1 Unterjacke,
  - b. 3 Chemisettes,
  - c. 4 Paar Strümpfe,
  - d. 1 weißes leinenes Tuch,
  - e. einige Stücke Brod,
- 33) ein eiserner Hemmschuh mit Kette,
- 34) ein goldener Ring,
- 35) zwei kleine Schlüssel,
- 36) ein schwarzes lebernes Portemonnaie mit Stahlbügel und 7 Silbergroschen,
- 37) 5 Stück Dietriche, 2 Stück Schlüssel,
- 38) ein Damenumhang von schwarzem Tuch und schwarzer Taffeteinfassung,
- 39) eine braune Barchent-Tasche,
- 40) ein rothes wollenes Wickelband,
- 41) ein gelber Ring, (gez. L. S.),
- 42) ein Uhrschlüssel,
- 43) 2 eiserne Gewichte,
- 44) ein silberner Fingerhut,
- 45) ein Spizentaschentuch,
- 46) ein Kamm,
- 47) ein weißleines Taschentuch,
- 48) eine eiserne Wagenbuche,
- 49) ein leinenes Taschentuch,
- 50) ein Schlüssel,
- 51) ein lederner Geldbeutel,
- 52) ein grauer baumwollener Rock,
- 53) drei Stück ordinaire weiße Waschseife,
- 54) ein blau seidener Sonnenschirm mit Futteral,
- 55) ein Schlüssel,
- 56) ein Paar blauwollene Strümpfe,
- 57) ein Korb mit einem Strick,
- 58) eine Sense,
- 59) eine Harke,
- 60) ein Messer,
- 61) ein Packet Journale,
- 62) vier kleine Schlüssel an einem Ringe,
- 63) ein kleiner brauner Pelztragen,
- 64) eine Radehacke,
- 65) ein Portemonnaie von Messing-Drathgeflecht,
- 66) ein Portemonnaie,
- 67) ein schwarzes buntes Portemonnaie mit einer kleinen Bleifeder, einem kleinen Schlüssel und einer Turnercocarde,
- 68) Tuchnadel mit in Gold gefaßten Perlen und Steinen, einen Pfau darstellend,
- 69) ein messingenes Hundehalsband,
- 70) ein schwarzer Damengürtel nebst Schnalle,
- 71) ein schwarz- und graugewürfeltes Tuch.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das den Erben des verstorbenen Restaurateurs Wolf Bernsdorf von hier gehörige, hier selbst in der Franzstraße unter Nr. 45. an der Ecke der Rennstraße belegene Hausgrundstück mit Hof, An- und Hintergebäuden und allem Zubehör, welches am 27. Januar d. J. unter Berücksichtigung der darauf haftenden jährlichen Rente von 5 Thlr. zu 10070 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, wird hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem

Sonnabend, den 6. März 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hie-

figem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Mohs, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 18. November 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Neuhoff.

#### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das zum Nachlasse des verstorbenen Kaufmanns Moritz Königsberg gehörige, hieselbst in der Zerbster Straße unter Zahl 21. belegene Wohnhaus mit allem Zubehör, welches unter Berücksichtigung der darauf haftenden jährlichen Rente von 1 Thlr. 15 Sgr. zu 10933 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, wird hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 6. April 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Mohs, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 17. December 1868.

Herzogl. Anhaltisches Kreisgericht.  
Neuhoff.

#### Gerichtlicher Hausverkauf.

Das den minorennen Kindern 1. Ehe des hiesigen Schneidermeisters Friedrich Mühlhausen

gehörige Hausgrundstück, Leipziger Straße Zahl 9. hieselbst, mit Hofraum, Gehöft, Garten und Hutungsabfindung

— worauf eine jährliche Rente von 40 Thlr. und ein Wohnungsrecht für die Wittwe Johanne Marie Meyer, geb. Hauptmann, hieselbst, so wie die Verpflichtung, die letztgenannte dereinst frei beerdigen zu lassen, eingetragen ist —

und welches Grundstück unter Berücksichtigung dieser jährlichen Rente und weiteren Prästationen auf 930 Thlr., ohne Rücksicht hierauf und lediglich unter Berücksichtigung des Wohnungsrechts und der gewöhnlichen Abgaben und Lasten auf 1330 Thlr. von den vereidigten Sachverständigen abgeschätzt worden ist, wird, weil die Erstererin, Wittwe Johanne Marie Meyer, geb. Hauptmann, die Kaufgelder zur gehörigen Zeit nicht gezahlt hat, auf deren Gefahr und Kosten hierdurch wiederholt in der zwiefachen Weise feilgeboten, daß der Ersterer die vorgenannte jährliche Rente und die übrigen Prästationen für die Wittwe Meyer, geb. Hauptmann übernimmt, und das andere Mal, daß ihm nur die Uebernahme des Wohnungsrechts für die Wittwe Meyer, geb. Hauptmann, zur Pflicht gemacht wird.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 7. April 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Holzmänn, zu erscheinen und ihre Gebote und Uebergebote abzugeben.

Der Zuschlag an den einen oder den andern der resp. beiden Bestbietenden bleibt auf acht Tage vorbehalten, falls solcher den Gesetzen nach überhaupt geschehen kann.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 23. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Lüdicke.

**Gerichtlicher Hausverkauf.**

Erbtheilungshalber soll das unter Nr. 17. in der Kirchgasse zu Bernburg belegene, von dem Arbeitsmann Martin Mahler nachgelassene Wohnhaus mit Nebenhaus und Zubehör, namentlich Hausfabel, Planstück Nr. 139., mit 87 Q.-R., zu 605 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 6. April 1869,

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Breymann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 11. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.)

Petri.

**Gerichtliche Versteigerung.**

Sonnabend, den 6. März 1869,

Vormittags 12 Uhr,

soll in der Schuhmachermeister F. Hartmann'schen Concursache auf hiesigem Herzogl. Kreisgericht, Zimmer Nr. 12., die auf den zc. Hartmann lautende Police Nr. 23182, A 8909. der Magdeburger Lebensversicherungs-Gesellschaft vom 27. Juli 1865 über 1500 Thlr., auf welche am 1. April d. J. eine vierteljährliche Prämie von 15 Thlr. 8 Sgr. 3 Pf. zu zahlen ist, öffentlich versteigert werden.

Dessau, 1. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

**Termins - Aufhebung.**

Die auf den 12. März d. J. angelegte Auktion von Brauereisilien zc. des Brauereibesizers L. Strömer hier findet bis auf Weiteres nicht statt.

Gröbzig, 26. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-

Commission.

F. Richter.

**Verkauf einer Decimalwaage.**

In dem Herzoglichen Kreis-Kassen-Gebäude hier selbst soll eine gut erhaltene 22 Zoll-Centner tragfähige Decimalwaage mit den dazu vorhandenen Gewichten

am 17. März d. J.

früh 11 Uhr

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Zerbst, 3. März 1869.

Herzogliche Kreis-Kasse.

**Nichtamtlicher Theil.****Verkauf von Grundstücken.**

Mein in der Hospitalstraße Nr. 25. belegenes 3-stöckiges Wohnhaus mit Laden und Garten bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen.

G. Jänike, Zimmermeister,  
vis-à-vis dem Bahnhofe.

Ein neues Haus mit schöner Ladeneinrichtung und einem 1 Morgen großen Garten soll umzugshalber sofort verkauft werden. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Mein in Thurland unter Nr. 4. belegenes Haus mit Scheune, Stallung und 9 Morgen Acker bin ich Willens, zu verkaufen, und habe dazu einen Termin auf Montag, den 8. März, Nachmittags 2 Uhr, im Nitsche'schen Gast-

hofe daselbst anberaumt, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die näheren Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Wittwe Menzel in Thurland.

**Verkauf einer Gastwirthschaft.**

In einem freundlichen Dorfe Anhalts, im Köthenschen Landestheile gelegen, bin ich beauftragt, eine Gastwirthschaft, die einzige im Orte, welche sich seit langen Jahren einer sehr guten Nahrung erfreut, veränderungshalber preiswürdig zu verkaufen. Dieselbe besteht aus ganz neuen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, großem Tanzsaal, Garten und ist überhaupt mit allen Bequemlichkeiten versehen.

Käufer können sich jederzeit an Unterzeichneten wenden.

Im Auftrage:

Ferdinand Hinjche in Rabegast.

**Hausverkauf in der Stadt Radegast.**

Das unter Nr. 52. in Radegast an der Hauptstraße gelegene zweistöckige Haus mit Hinter- und Nebengebäuden, Scheune, Thorsfahrt und Brunnen, in welchem seit langen Jahren Gerberei und Dekonomie-Wirtschaft betrieben worden ist und das sich wegen seiner guten Lage und seiner großen Räumlichkeiten auch zu jedem andern Geschäft eignet, soll Donnerstag, den 11. März, Nachmittags 1 Uhr, im Gasthause zum Prinzen von Anhalt öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Hälfte der Kaufgelder kann darauf stehen bleiben. Kaufliebhaber können das Grundstück täglich besichtigen und sich bei mir melden.

Im Auftrage: Ferdinand Hinische  
in Radegast.

Eine holländische Windmühle in der nächsten Nähe einer Garnisonstadt mit einer festen Kundschaft und 3 Mahlgängen soll veränderungs halber verkauft werden.

Nähere Auskunft ertheilt der  
Concipient Grohmann in Wittenberg.

**Vermiethungen und Verpachtungen.**

St. Johannisstraße Nr. 4. ist zum 1. Juli die größere Hälfte der Parterre-Wohnung zu vermieten.

Eine große freundliche Wohnung ist zu vermieten. Das Nähere

Wallstraße Nr. 11., parterre.

Für eine einzelne Person ist eine kleine Stube zum 1. Juli oder auch schon zum 1. April zu vermieten Breite Straße Nr. 31.

Steinstraße Nr. 16. ist zum 1. Juli eine Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten.

Franzstraße Nr. 10. ist ein meublirtes Zimmer für eine oder zwei Personen zu vermieten.

Franzstraße Nr. 10. ist eine Wohnung von einer großen und kleinen Stube, Kammer, Küche und Zubehör zum 1. Juli zu vermieten.

Eine Wohnung in der zweiten Etage und eine Giebelwohnung sind den 1. April noch beziehbar bei  
L. Voas, vor dem Ascan. Thore.

**Verkaufs-Anzeigen.**

Malz = Bonbons,  
Malz = Zucker  
erhielt wieder  
L. F. W. Röster.

**f. französischen Rothwein,**

von mir billig pr. Gelegenheit acquirirt, gebe, so weit er reicht, pr. Flasche 12½ Sgr. excl. Glas ab.  
Fr. Schulze.

**Cigarren-Offerte.**

Nachfolgende Cigarren-Sorten hält in abgelagerter Waare bestens empfohlen

Fr. Schulze, Hospitalstraße Nr. 3.

Manila-Havanna . . . . .	pr. Mille	36 Thlr.,
Paulina Lucca . . . . .	=	30 =
El Valor de Tabajo . . . . .	=	25 =
Tip-Top . . . . .	=	20 =
Semiramis . . . . .	=	20 =
El Esmero (Seadleaf m. Hav.)	=	18 =
Emperadora } . . . . .	=	16½ =
Cassilda }		
Nautic al rose } . . . . .	=	15 =
Princip }		
Havanna-Ausschuss }		
Victoria }		
Fiadora }	=	13½ =
Golendrina }		
Antonio Munoz }		
Buena vista }		
Div. Ambalema u. Carmen	8—10 =	
Div. Pfälzer u. ord. Cigarren	5—7 =	
Div. Sorten älterer Façon	25 % unter dem Einkaufspreis.	

Proben sende ich nach auswärts gegen Postnachnahme franco.

**Sicht- und Rheumatismus-Leidende**

mache ich hierdurch auf mein Lager

**Lairitz'scher Waldwoll-Watte und Präparate**

als die anerkannt wirksamsten Mittel gegen obige Uebel wiederholt aufmerksam. Hunderte von Zeugnissen liegen bei mir zu Jedermanns Einsicht bereit.

Mit Gebrauchsanweisungen stehe ich gern zu Diensten.

**Gustav Hinsche,**

Zerbster Straße Nr. 20.

Außerdem Niederlage bei Friedr. Schade, Leipziger Straße Nr. 1.

**Zwidauer Steinkohlen**

welche ich nur gegen Cassa verkaufe, sind die Tonne zu 24, der Scheffel zu 6 Sgr., bei größeren Partien billiger, zu haben bei

**F. S. Rißing.**



# Das Metall-Sarg-Magazin

von

**F. Rüdiger, Klempnermeister,**  
Leipziger Straße Nr. 61.,

empfiehlt einem hohen Adel und geehrten Publikum bei vorkommenden Sterbefällen seine selbst gefertigten, gut und geschmackvoll gearbeiteten Metall-Särge in allen Größen von den einfachsten bis zu den elegantesten

Zugleich mache ich hiermit aufmerksam, daß sich dieselben eben so gut für die Erde als auch für Gewölbe eignen und von langer Dauer sind.

Telegraphische Aufträge von außerhalb werden auf das Schnellste und Pünktlichste besorgt.

Die Dampf-Chocoladen-, Bonbons-, Dragées-, Marcipan-, Traganth- und Zuckerwaaren-Fabrik von Franz Stollwerck & Söhne, Hoflieferanten in Köln a/Rh. beehrt sich ihre reiche Auswahl anerkannt feiner und feinsten Confitüren angelegentlich zu empfehlen.

Die seit mehr als 30 Jahren sich eines stets vermehrten Rufes erfreuenden „Stollwerck'schen Brust-Bonbons“ sind das beste bis jetzt bekannte Hausmittel gegen catarrhalische Hals- und Brustleiden.

Die Chocoladen von ausgesuchter Feinheit unterscheiden sich von jenen der ersten Pariser Fabriken nur durch ihre Wohlfeilheit. Gefüllte Chocoladen-Bonbons und Tafel-Desserts sind Specialität der Fabrikation.

In Knall-Bonbons mit humoristischen Einlagen, komischen Atrappen, so wie feinen Präsent-Bonbonnières und sujets à Surprise stets das Neueste in großer Reichhaltigkeit. In Marcipan-Sorten von 1 bis 5 Pfund bieten 500 Dessins in künstlerischer Ausführung die Auswahl. Glacirte, candirte und eingemachte Früchte.

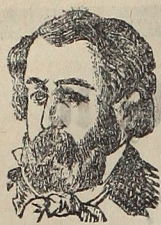
Versendungen von mindestens 50 Pfund erfolgen innerhalb des Zollvereins franco bis zu dem Bestimmungsorte nächstgelegenen, Bahnstation. Vollständige Preis-Courante auf franco Anfragen.

## Ärztliche Nota.

Daß ein Kranker auch ernährt werden müsse, weiß zwar jeder Laie, aber nicht, welches die zweckmäßigsten Diät- und Heilnahrungsmittel sind. Er findet darüber in den meisten medizinischen Journalen Belehrung; sie verweisen ihn größtentheils auf die Malzfabrikate des Hof-Lieferanten Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstraße Nr. 1. Z. B. die Allg. Wiener Med. Ztg. Nr. 22: „Es hat sich auch in den medizinischen Kreisen ein sehr günstiges Urtheil gebildet. Das Hoff'sche Malzextract hat ernährende und stärkende Eigenschaft bei Magenkrankheiten und Verdauungsschwäche; ebenso die Malz-Gesundheits-Chocolade für Brustkranke“ (vgl. auch Ischler Badeztg. Nr. 13). — Aus Baden: „Dies Hoff'sche Malz-Extract ist meine einzige Lebensstärkung.“ Dr. Mederer, Edler von Wuthweh (hoher Achtziger). — Aeltere zu heilsamen Zwecken gemachte Bestellungen vom Minister Baron v. Bülow, Leibadj. d. Königin von Spanien, 11, rue Geoffroy-Marie zu Paris, Graf von Hopfgarten zu Montreux, Gräfin v. Carmer in Panskau zc. — Berlin, 30. Septbr. 1868. Durch den Genuß Ihres vortrefflichen Malzextracts habe ich wieder Appetit und Schlaf bekommen, meine Nervenschwäche ist gewichen, ich fühle mich wohl zc. Auguste Flügel, Al. Andreasstraße Nr. 12.

Die Niederlage befindet sich in Dessau bei

**H. E. Schoch.**



### Barterzeugungs-Pomade, à Dose 1 Thlr.

Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von 2 Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorrufft.

Für die Wirkung garantirt die Fabrik.

Rothe u. Comp. in Berlin,  
Commandantenstr. Nr. 31.

Niederlage befindet sich bei Herrn D. Heinicke, Coiffeur in Dessau, Steinstraße Nr. 2.

### Lilionesse,

eine ganze Flasche, mit Garantie, 1 Thlr.,  
eine halbe Flasche, ohne Garantie, 20 Sgr.,  
als vorzügliches Waschwasser zur Reinigung der Haut von Flecken u. dergl., aus der Fabrik der Erfinder, Herren *Rothe & Comp.* in Berlin, empfiehlt die alleinige Niederlage bei

**Otto Heinicke, Coiffeur.**

Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag zurückgezahlt.

### Mobiliar-Versteigerung.

Nicht Donnerstag, den 4. März, sondern  
**Sonnabend, den 6. März,**

Vormittags von 9 Uhr an, werde ich im Auftrage der Frau *Wehnert* Leopoldstraße Nr. 11. 1 großen Mahagoni-Kleider- u. Wäschrant, 18 dergl. Rohrstühle, 1 dergl. Trumeaux, 2 dergl. Spieltische, 1 dergl. Spiegelschrank, 1 großen birkenen zweithürigen Kleiderschrank, 1 dergl. Sopha und Sophegestell, 1 dergl. Bettgestell mit Sprungfedermatratze, 1 dergl. Wäschrant, 1 Schneider'schen Badeschrank, 1 Zinbadewanne, 1 Waschtisch, 1 Kleiderschrank, 1 Schreibpult, 1 Drehstuhl, 4 Stück große Delgemälde, verschiedene Bilder, 8 Stück Oleander und Feigenbäume, Haus- und Küchengeräthe, dabei blaues Meißner Porzellan u. s. w. gegen sofortige Baarzahlung meistbietend verkaufen.  
**E. Kleinau.**

Ein noch gut erhaltenes tafelförmiges Instrument steht wegen Umzug zum Verkauf. Wo? sagt die  
**Expedition d. Bl.**

Zwei Stück eichene Fenster mit Beschlag, 5' 4" hoch, 3' 2" breit, sind billig zu verkaufen  
**Zerbster Straße Nr. 18.**

Von heute ab eröffne ich einen Mehlerverkauf, und offerire alle Sorten Roggen- und Weizenmehl zu den billigsten Preisen.

**A. Schildhauer, Steinstraße Nr. 46.**

Ein neues Schaufenster, Ladentafel und Regal sind Umzugshalber sofort billig zu verkaufen. Zu erfragen in der  
**Expedition d. Bl.**

Eine große und eine kleine Kochmaschine sind zum Abbruch zu verkaufen  
**Cavalierstraße Nr. 25.**

Ein Futterkasten und ein Leistenrüd für Schuhmacher sind zu verkaufen  
**Breite Straße Nr. 31.**

Bier fette Schweine sind zu verkaufen  
**Leipziger Straße Nr. 22.**

Eine Grube Dünger ist zu verkaufen  
**Muldstraße Nr. 9.**

Beste böhmische Braunkohlen (Karbiker) sind am Kornhause eingetroffen und nehmen Bestellungen darauf an  
**Heinze & Comp.**

### Frischer Kalk

ist Donnerstag, den 4. März, früh auf meiner Ziegelei zu haben. **Louis Bergholz.**

### Großer Ausverkauf u. Versteigerung in Coswig.

Montag, den 8., und am Fahrmarktstage, den 9. März, soll in der frühern Wohnung des Uhrmachers *Nichter* im Hause des Tischlermeisters *Köhler* in der Friederikenstraße in Coswig nochmals eine Partie neuer guter **Schwarzwälder Wanduhren** und **Taschenuhren** zum Ausverkauf kommen, und sind dieselben auch schon vorher zur Ansicht ausgestellt, und ist Jedem Gelegenheit gegeben, sich ganz billig eine Uhr zu kaufen.  
Im Austr.: **L. Nichter.**

### Für Garten- und Plantagenbesitzer.

6 Schock hochstämmige, glatte, in magerem Boden gezogene, 1 Zoll starke, gut veredelte Birnbäume, 4 Schock hochstämmige, über 1 Zoll starke Apfelbäume, Sauerkirsch-, Pflaumenbäume, gute Stachelbeerjenker sind zu verkaufen bei  
**E. Kiesel in Körnick.**

**Prima Peru-Guano,  
aufgeschlossenen Peru-Guano,  
prima Chili-Salpeter,  
phosphorsauren Kalk**

empfehlen in besten, unverfälschten Qualitäten

**Carl Fürstenheims Erben,**

„Control-Lager der Anhaltischen Versuchsstation in Köthen.“

**Versteigerung.**

Am 8. März d. J. von Vormittags 9 Uhr an sollen in meinem Hofengute hier selbst:

2 braune Pferde, 3 Kühe, eine einjährige Färse, 1 einjähriger Bulle, 3 Absak-Kälber, alles schwarzbunt, 5 Schweine, 1 großer Haufen Dünger, 1 großer vierzölliger und 1 dreizölliger Leiterwagen, 1 Jagdwagen, 1 Pflug, 5 Eggen, 1 Krümmer, 1 Getreide-Reinigungsmaschine, mehrere Centner Heu und Stroh, 1 Partie Kartoffeln, so wie verschiedene Haus- und Wirthschaftsgeräthschaften

meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.  
Südenberg, 1. März 1869.

Gottfried Schmidt.

wandten und Freunden diese Nachricht, statt jeder besonderen Meldung.

Dessau, 2. März 1869.

**Die Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 3 Uhr statt.

**Herzlichen Dank**

allen lieben Freunden, Verwandten und Bekannten, welche meinem verstorbenen lieben Mann und unserem guten Vater, dem Maurer Chr. Müller, die letzte Ehre erwiesen und ihn zu Grabe geleitet haben, so wie noch innigen Dank für die reichen Blumen Spenden, welche dem Verstorbenen zu Theil geworden sind.

Dessau, 2. März 1869.

Berwittw. Müller und Kinder.

**Vermischte Anzeigen.**

Der Central-Ausschuß für innere Mission beabsichtigt, dem jetzt zusammentretenden Reichstage eine Petition zu überreichen, welche auf ernste Bekämpfung der leider Gottes sehr überhandnehmenden, das Heiligthum der Familie untergrabenden Unzuchtssünden gerichtet ist. Er bittet alle ehrenwerthen Männer, dieser Petition durch ihre Namensunterschrift Nachdruck geben zu helfen.

Die evangelischen Geistlichen der Stadt Dessau fordern demgemäß Alle, welchen das wahre Wohl des Vaterlandes am Herzen liegt, auf, sich jenem sittlichen Bestreben anzuschließen und einen der Unterzeichneten bis spätestens 13. März zur Unterschrift ihres Namens, Standes und Wohnortes zu bevollmächtigen.

Dessau, 27. Februar 1869.

Superintendent v. Rechenberg. Archid. Popitz.

- Pfarrer Schubring. Diac. Hoppe.

Pastor West. Diac. Schnepfel.

Dienstag früh 9 Uhr endete ein sanfter Tod das Leben unserer Mutter und Großmutter, der verwittweten Frau Kastellan Rusch, in einem Alter von 91 Jahren und 2 Monaten. Ver-

Bei meiner schnellen Abreise von Dessau nach Berlin sage ich allen meinen Verwandten, Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Ergebenst

Friederike Schwarzkopf, Berlin.

1000 Thlr. zur ersten Hypothek auf ein massives Haus mit Garten sucht ein pünktlicher Zinszahler vom Lande. Darleither wollen gef. Nachricht geben an Fr. Rauchhaupt in Dessau, Hospitalstraße Nr. 10.

150 Thlr. sind auf ein Ackergrundstück oder erste Hypothek den 1. April zu verleihen durch W. Lange in Jessnitz.

Ein oder zwei Knaben, welche eine der hiesigen Schulen besuchen sollen, finden unter angenehmen Bedingungen freundliche Aufnahme. Auch steht ein Klavier zu deren Benutzung bereit. Näheres Schloßstraße Nr. 4.

Einige Knaben oder Mädchen, die eine der hiesigen Schulen besuchen sollen, können billige Pension erhalten. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl.



Ein Bursche, welcher Lust hat, Korbmacher zu werden, kann zu Ostern in die Lehre treten beim Korbmachermeister **M. Reichmann**, Ziegelgasse Nr. 6.

Ein Lehrling wird gesucht beim Tischlermeister **Schler**, Steinstraße Nr. 43.

Ein ordentliches Mädchen, welches schon gedient hat, findet zum 1. April d. J. einen Dienst **Zerbster Straße Nr. 35** im Laden.

### Agenten-Gesuch.

Gesucht für ein Hamburger Haus in **Colonial- und Delicatesswaren** ein thätiger und mit dieser Branche vertrauter Agent für Dessau und Umgegend. Adressen sind unter Beifügung genügender Referenzen franco unter der Chiffre **E. T. 598**, an die Herren **Haasenstein & Vogler** in Hamburg zu richten.

Auf einer Ziegelei bei Zerbst finden 3 Arbeiter Arbeit bei gutem Akford. Näheres zu erfahren bei **C. Göttsche**, Böhmisches Gasse Nr. 2.

Für das erste deutsche Annoncen-Bureau in Berlin übernehme ich kostenfreie Beförderung aller Annoncen zu den gewöhnlichen Insertionspreisen. Discretion wird zugesichert.

**Ferdinand Andree**, Leopoldsstraße Nr. 11.

Am Ascanischen Thore ist ein Medaillon und ein Portemonnaie mit Geld gefunden worden. Die Eigenthümer erhalten solches zurück beim Thorschreiber **Schubert**.

### Deutscher Turnverein.



Bei der am 27. v. Mts. stattgehabten Ausloosung von Clavieractien sind folgende Nummern gezogen worden:

20. 24. 42. 51. 52. 53. 58. 92. 97. 125. 130. 145. 155. 198. 211. 226. 235. 246. 269. 300. 309. 313. 341. 345. 354. 358. 366. 385. 434. 497.

Wir bringen dies hierdurch zur Kenntniß der resp. Actieninhaber und bemerken, daß die Beträge dafür gegen Auslieferung der Actien bei Herrn Stadtrath **Fiedler** erhoben werden können. Dessau, 2. März 1869.

Der Vorstand.

Diejenigen, welche sich bei der von mir in Circulation gebrachten Liste betheiligten, werden zu einer weitem Besprechung auf **Mittwoch**, den 3. März, Nachmittag 4 Uhr in **Robitzsch's Bierhalle** hierdurch freundlichst eingeladen.

**Louis Bergholz**.

### Bekanntmachung.

Unsere diesjährige erste General-Versammlung findet

**Freitag**, den 12. März c.,

Abends 7½ Uhr, im **Huth'schen Saale** hier selbst statt, und laden wir zu recht zahlreichem Besuche die Mitglieder hierdurch freundlichst ein. Der Vorstand des **Vorschuß-Kassen-Vereins** zu **Dranienbaum**.

### Anhalt-Dessauische Landesbank.

Uebersicht am 28. Februar 1869.

#### Activa.

|   |       |            |     |     |
|---|-------|------------|-----|-----|
| Geprägtes Geld . . . . .                          | Thlr. | 255,661.   | 7.  | 6.  |
| Kassen-Anweisungen und fremde Banknoten . . . . . | -     | 103,526.   | —.  | —.  |
| Wechselbestände . . . . .                         | -     | 899,878.   | 27. | 10. |
| Lombardbestände . . . . .                         | -     | 25,234.    | —.  | —.  |
| Effectenbestände . . . . .                        | -     | 87,864.    | —.  | —.  |
| Forderungen in laufenden Rechnungen . . . . .     | -     | 1,189,769. | 8.  | 2.  |
| Immobilien . . . . .                              | -     | 20,000.    | —.  | —.  |

#### Passiva.

|  |       |            |     |    |
|--|-------|------------|-----|----|
| Actien-Kapital . . . . .                   | Thlr. | 1,000,000. | —.  | —. |
| Noten im Umlauf . . . . .                  | -     | 987,290.   | —.  | —. |
| Depositen-Kapitalien . . . . .             | -     | 270,370.   | —.  | —. |
| Guthaben in laufenden Rechnungen . . . . . | -     | 160,547.   | 9.  | 2. |
| Reservefond . . . . .                      | -     | 86,384.    | 17. | —. |

Dessau, 28. Februar 1869.

#### Die Direction.

**Hermann Kühn. Ossent.**



# Technicum Mittweida

bei Chemnitz, Königreich Sachsen — Director C. Weitzel,  
**einzigste höhere technische Lehranstalt**

Deutschlands:

**Ingenieurfach** verbunden mit practischen Arbeiten,  
**Maschinenbauschule** mit Maschinen-Werkstätten,  
**Handelsschule** und **Cours für Einjährig-Freiwillige**,  
**Pension in der Anstalt.**

Gesammtzahl der Schüler 128.

Aufang der Semester: 15. April und 15. Octbr. — Aufnahme im Laufe eines Semesters statthaft.  
**Programme mit Angabe der Referenzen werden auf Anfordern franco übersandt.**

## Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1868 waren überaus günstiger Art. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (3085 Personen mit 5,885,000 Thlr.), welcher größer war als in irgend einem der früheren Jahre, ist

|                               |                   |
|-------------------------------|-------------------|
| die Zahl der Versicherten auf | 33,100 Pers.,     |
| die Versicherungssumme auf    | 60,450,000 Thlr., |
| der Bankfonds auf etwa        | 15,350,000 =      |

gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme von 2,760,000 Thlr. waren nur 1,217,300 Thlr. für 694 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurückbleibt und den Versicherten eine abermalige hohe Dividende in Aussicht stellt.

In diesem und den nächsten vier Jahren werden nahe an

### Zwei und drei Viertel Millionen Thaler

vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt, was für das Jahr 1869 eine Dividende von **39 Procent**

ergiebt. — Versicherungen werden vermittelt durch

F. W. Senn in Dessau,  
 Apotheker Dr. Geiß in Aken,  
 W. Trobitius jun. in Ballenstedt,  
 F. C. Meißner in Bernburg,

Cantor G. Müller in Bitterfeld,  
 C. G. Lüdiche in Rötzen,  
 Herm. Wedel in Rosslau,  
 J. Georg Richter in Zerbst.

Auf dem Wege von Dranienbaum bis nach Kleutsch ist ein Karrenrad verloren worden. Der Finder wird ersucht, dasselbe entweder beim Schmiedemeister Hermann Krippendorf in Dranienbaum oder beim Schenkwirth H. Richter in Kleutsch gegen angemessene Belohnung abzugeben.

### Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

## Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 4. März,

### Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Ouverture zum „Freischütz“ von Weber.  
 Potpourri aus „Tannhäuser“ von Wagner.  
 Entre-Act aus „Doreley“ von Nestwabda.  
 Ouverture zur „weißen Dame“ von Volkbieu.  
 Erinnerungs-Blätter, Potpourri v. L. Müller.

➔ Anfang 8 Uhr Abends. ➔

Ergebenst

H. Heinrichs.

**Gasthof zum goldenen Fasan.**

Donnerstag, den 4. d. Mts., General-  
Versammlung der Bürgergesellschaft.  
Der Vorstand.

**Günther's Restauration,**  
Fürstenstraße Nr. 15.

Vorzüglich echt Münchener nebst pikfeinem  
Bitterfelder Lagerbier empfiehlt  
R. Günther.

**Rathskeller zu Raguhn.**

Donnerstag, den 4. März

**grosses Extra-Concert**

des Militair-Musikcorps aus Dessau.

Anfang 7 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Es ladet dazu ergebenst ein C. Rogge.

**„Dr. Retau's Selbstbewahrung.“**

Eine Abhandlung über die Krankheiten und  
Zerrüttungen des Zeugungs- und Nervensystems.  
Mit 27 pathologisch-anat. Illustrat. In 71  
Auflage in der Schulbuchhandlung in Leip-  
zig erschienen und dort, sowie in den hiesigen  
Buchhandlungen für 1 Thlr. zu bekommen.

Dieſes Buch wurde selbst von Regie-  
rungen als das beste auf diesem Ge-  
biete bezeichnet.

Wichtig für Jedermann, für jeden  
Zeitungsleser. Wir machen hiermit auf den  
in unserem Verlage erschienenen und durch jede  
Buchhandlung zu beziehenden, beispieles bil-  
ligen, neuesten und nach den besten Quellen  
bearbeiteten

**Specialatlas von Deutschland,**

24 Karten in Farbendruck, groß Querquart,  
herausgegeben von W. Kieib, Preis 15 Sgr.,  
aufmerksam.

Kieib & Riechchel in Gera.

**Literarisches.**

Friedrich Bodenstedt's Gesammelte Schrif-  
ten. Gesamt-Ausgabe in 12 Bänden. 179  
Bogen. 8. Preis geh. 6 Thlr., elegant geb.  
7½ Thlr. Verlag der Königlichen Geheimen  
Ober-Hofbuchdruckerei (R. v. Decker) in Berlin.  
Dieselben enthalten: 1001 Tag im Orient (mit den  
Liedern des Mirza Schaffy), Band 1 bis 3. Puschkin,

Vermontoff, Kolzoff und andere russische Dichter, Band  
4 bis 7. Shakespeare's Sonette, Band 8. Alte und  
neue Gedichte, Band 9. 10. Uda, die Leäghierin,  
Band 11. Aus Ost und West. Sieben Vorlesungen,  
Band 12.

Der beliebte und gefeierte Dichter der Lieder des Mirza  
Schaffy bietet in diesen 12 Bänden nicht Alles, was er  
überhaupt geschrieben, sondern in sorgfältiger Auswahl,  
neu gesichtet und überarbeitet, wird nur das im Zusam-  
menhange veröffentlicht, was einzeln schon die Feuerprobe  
bestanden und die Gunst vieler Leser gewonnen hat.  
Mit gutem Fug darf man dazu auch die Nachbildung  
der Shakespeare's Sonette rechnen, nachdem alle Sachkun-  
digen mit seltener Einstimmigkeit darüber geurtheilt ha-  
ben, daß diese wundervollen Gedichte durch Bodenstedt  
zuerst der deutschen Nation in würdiger Form überliefert  
worden. Von den alten und neuen Dichtungen und den  
Werken der russischen Dichter wird nicht Alles, sondern  
nur eine sorgfältige Auswahl des Besten geboten. Es  
sei hiermit diese Sammlung des talentvollen Dichters und  
Uebersetzers der freundlichen Beachtung empfohlen, möge  
sie recht viele Leser finden. A.

**Annoncen jeder Art werden**

von unterzeichnetem Bevollmächtigten in  
alle Zeitungen aller Länder zu Original-  
Preisen prompt besorgt. Bei grösseren Auf-  
trägen mit üblichem Rabatt. Ueber jedes  
Inserat wird der Beleg geliefert.

H. Engler's Annoncenbureau  
in Leipzig.

**Das Technikum Mittweida**

hat während seiner letzten beiden Schuljahre einen über-  
raschenden Aufschwung genommen; die Gesamtzahl der  
Schüler ist bereits auf das Siebenfache gestiegen und in  
dieser Schülervahl Deutschland, Oesterreich mit Ungarn,  
Rußland, Amerika zc. vertreten. Für die technischen Fä-  
cher sind 8 Lehrer, für die practischen Arbeiten 3 Lehrer,  
für allgemein bildende Fächer 3 Lehrer und außerdem 1  
Hilfslehrer und 3 technisch gebildete Assistenten thätig.  
Die practischen Arbeiten werden regelmäßig in drei Ma-  
schinenfabriken und in einer Gießerei betrieben; es kann  
aber in dieser Beziehung weiteren Bedürfnissen sofort ge-  
nügt werden da die Stadt Mittweida innerhalb eines  
bedeutenden Fabrikbezirks und sehr nahe der großen Fa-  
brikstadt Chemnitz liegt.

Der mit dem Technikum verbundene Polytechnische Ver-  
ein, dessen erster Jahresbericht jüngst erschienen, wird auch  
für die Anstalt wie für die Schüler segensreich wirken,  
wenn der vorgesezte Zweck — gemeinschaftliches Arbeiten  
anzustreben und das wissenschaftliche Leben zu pflegen so-  
wohl durch Bibliothek und Lesezimmer, als durch beleh-  
rende Vorträge — stets und ganz im Auge behalten wird.

Das Pensionat der Anstalt ist, um den Wünschen der  
Eltern und Schüler allseitig entgegen zu kommen, mit  
Anfang dieses Jahres in Ganz- und Halb-Pensionat ge-  
theilt und in beiden Abtheilungen ein Preis gestellt, der  
selbst weniger Bemittelten den Besuch des Technikums  
ermöglicht.

### Echtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachsthum aber dermaßen bewirkt, daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste Haar zu sehen ist; es belebt die bereits erstarbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend, zart und geschmeidig und verhindert das frühzeitige Grauerwerden derselben; vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt und gleichzeitig als Toilette-Öel dient.

Das Glas mit Gebrauchsanweisung 5 Sgr. und 7½ Sgr.

Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich auf jedem Glase die erhabenen Buchstaben C. J. und ist mit meiner Firma versiegelt.

Die alleinige Niederlage ist in Dessau bei Herrn A. Jenzsch, Buchbindermeister, Salzgasse Nr. 12., früher H. Döring.

Verfertigt von Carl Jahn,  
Herzogl. Hoflieferant und Friseur in Gotha.

#### Fremde in Dessau.

**Goldener Beutel.** Hauptmann v. Marées nebst Gemahlin a. Zerbst. Officiere v. Wachenhausen, v. Sierstorf u. v. Wedell a. Ufersleben. Kaufl. Ulrich, Lazarus u. Adler a. Berlin, Mohrhagen u. Kunau a. Magdeburg, Wegener u. Rieseweiter a. Leipzig, Müller a. Lennep u. Strauß a. Mainz.

**Goldener Hirsch.** Rittergutsbes. Eggeling u. Landw. Burhardt a. Köthen. Amtmann Hildebrandt a. Arensdorf. Oberbürgerm. Ruhnemann u. Rentier Hünicke a. Zerbst. Rechtsanw. Dr. Volze a. Bernburg. Partikul. Voellich a. Dresden. Kaufl. Bischeym a. Frankfurt a. M., Hörstel aus Annaberg, Lewy, Prager u. Krol a. Berlin, Hille a. Magdeburg, Seligmann a. Hamburg u. Breithaupt a. Schneeberg.

## Fahrplan der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn vom 15. November 1867 an.

(NB. Die in Parenthese stehenden Zahlen geben die Nr. des Zuges nach dem Fahrplane der Berlin-Anh. Eisenbahn an

### I. Richtung nach und von Berlin.

|  |  |                         |  |
|--|--|-------------------------|--|
| Von Dessau nach Berlin.  | (14.) Früh 7.36, von Rosslau 7.53, von Coswig 8.38, in Berlin Bm. 12.25.   | Von Berlin nach Dessau. | (3.) Früh 7.30, v. Coswig 10.5, v. Rosslau 10.45, in Dessau Vorm. 11.      |
|  | (17.) Nachm. 1.48, von Rosslau 2.3, von Coswig 2.36, in Berlin Abds. 6.15. |                         | (7.) Mittags 12.45, v. Coswig 4.6, v. Rosslau 4.36, in Dessau Nachm. 4.50. |
|  | (21.) Abends 6.29, v. Rosslau 6.39, v. Coswig 7.2, in Berlin Ab. 9.30.     |                         |  |
| Localzug Wittenberg-Köthen. (23.) Von Wittenberg früh 5.15, v. Coswig 5.55, v. Rosslau 6.38, in Dessau 7.23, in Köthen 8.10. |  |                         |  |

### II. Richtung nach und von Bitterfeld, resp. Halle und Leipzig.

|                               |  |                                   |  |
|-------------------------------|--|-----------------------------------|--|
| Von Dessau nach Bitterfeld u. | (24.) Früh 8.10, v. Raguhn 8.38, v. Jeshnitz 8.46, in Bitterfeld 9.; von da nach Halle 9.34, nach Leipzig 10.20; in Halle 10.25, in Leipzig 11.10.   | Von Halle u. Leipzig nach Dessau. | (14.) Von Halle früh 7.50, von Leipzig früh 8.; v. Bitterfeld früh 9.8, v. Jeshnitz 9.31, v. Raguhn 9.40; in Dessau früh 10.8. |
|                               | (25.) Vorm. 12.30, v. Raguhn 1.16, v. Jeshnitz 1.34, in Bitterfeld 2.; von da nach Leipzig 4.35, nach Halle 4.38, in Leipzig 5.30, in Halle 5.30.    |                                   | (18.) Von Leipzig Mitt. 1.15, v. Halle 1.30; von Bitterfeld Nachm. 2.35, von Jeshnitz 3.13, v. Raguhn 3.29; in Dessau 4.10.    |
|                               | (26.) Abds. 9., v. Raguhn 9.32, v. Jeshnitz 9.40, in Bitterfeld 10.; von da nach Leipzig 10.28, nach Halle 10.22; in Leipzig Ab. 11.10, in Halle 11. |                                   | (22.) Von Leipzig Abds. 6., v. Halle 6.10; v. Bitterfeld Abds. 7.20, v. Jeshnitz 7.42, v. Raguhn 7.48; in Dessau 8.15          |

### III. Richtung nach und von Köthen, resp. Bernburg, Magdeburg, Halle und Leipzig.

|                           |  |                         |  |
|---------------------------|--|-------------------------|--|
| Von Dessau nach Köthen u. | (23.) Früh 7.23, in Köthen 8.10. (Nach Bernburg 8.40, nach Magdeburg 8.35.)  | Von Köthen nach Dessau. | (14.) Vorm. 6.45, in Dessau 7.32, in Berlin Vorm. 12.25. (Von Magdeburg früh 5.15.; von Bernburg 5.49.)                |
|                           | (1.) Vorm. 11.5, in Köthen 11.45. (Nach Halle u. Leipzig Mitt. 12.23; nach Bernburg Nachm. 3.10, nach Magdeburg 2.25.) |                         | (18.) Mittags 1.; in Dessau Nachm. 1.48; in Berlin Abends 6.15. (Von Magdeburg Vorm. 11.; v. Bernburg 11.5.)           |
|                           | (7.) Nachm. 4.55, in Köthen 5.30. (Nach Halle u. Leipzig Nachm. 5.45; nach Magdeburg 7.50, nach Bernburg Abds. 8.)     |                         | (21.) Abds. 6, in Dessau 6.29, in Berlin Ab. C.-Z. 9.30, Gem. Z. 11.5. (Von Magdeburg Nm. 4.20; von Bernburg Nm. 5.4.) |

### IV. Richtung nach und von Zerbst.

|                         |  |                         |   |
|-------------------------|--|-------------------------|---|
| Von Dessau nach Zerbst. | (14.) Früh 7.45, v. Rosslau 8.1, in Zerbst 8.30.     | Von Zerbst nach Dessau. | (23.) Früh 6.15, von Rosslau 6.49, in Dessau 7.     |
|                         | (30.) Vorm. 12., von Rosslau 12.16, in Zerbst 12.45. |                         | (3.) Früh 10., von Rosslau 10.34, in Dessau 10.45.  |
|                         | (31.) Abends 8.25, von Rosslau 8.41, in Zerbst 9.10. |                         | (7.) Nachm. 3.50, von Rosslau 4.24, in Dessau 4.35. |

werden

ächtigten in  
u Original-  
sseren Auf-  
eber jedes

nbureau

ttweida

re einen über-  
samtzahl der  
stiegen und in  
h mit Ungarn,  
technischen  
einen 3 Lehrer,  
d außerdem 1  
stentem tätig  
in drei We-  
eben; es kann  
sien sofort ge-  
nnerhalb eines  
er großen Jar

technische Ver-  
enen, wird auch  
nreich wirken,  
liches Arbeiten  
zu pflegen (es  
durch behalt-  
halten wird.

Wünschen der  
kommen, mit  
Pensionat ge-  
gestellt, der  
Technikum



| Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise. | Weizen   | Roggen   | Gerste   | Safer    | Erbsen   | Linjen   | Rappö    | Rüböl   | Spiri- |
|------------------------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|---------|--------|
|                                    | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Ctr. | tus.   |
| Bernburg, 27. Febr.                | 58-62    | 50-53    | 50-58    | 33-34    | —        | —        | —        | —       | —      |
| Zerbst, 26. Febr.                  | —        | 50       | 47       | 34       | —        | —        | —        | —       | —      |
| Berlin, 2. März                    | 63-73    | 50-51    | 43-55    | 30-34    | 53-68    | —        | —        | 9½      | 15     |
| Halle, 27. Febr.                   | 57-62    | 50-51    | 46-48    | 30½      | —        | —        | —        | 9½      | 15½    |
| Leipzig, 16. Febr.                 | 63-66    | 50-53    | 45-50    | 31-32    | —        | —        | —        | 9½      | 14½    |
| Magdeburg, 2. März                 | 59-62    | 52-54½   | 46-57    | 31-34    | —        | —        | —        | —       | 15½    |
| Stettin, 1. März                   | 58-69    | 49-50½   | 40-46    | 33-33½   | —        | —        | —        | 9¼      | 15½    |

**Getreide- und Frucht-Preise.**

| Der Scheffel:  | Dessau, 27. Febr. |          | Röthen, 27. Febr. |          |
|----------------|-------------------|----------|-------------------|----------|
|                | fl. Sgr. bis      | fl. Sgr. | fl. Sgr. bis      | fl. Sgr. |
| Weißer Weizen  | 2 17½             | = 2 20   | 2 13¾             | = 2 17½  |
| Brauner Weizen | 2 15              | = 2 17½  | —                 | = —      |
| Roggen         | 2 5               | = 2 7½   | 2 2½              | = 2 5    |
| Gerste         | 2 2½              | = 2 5    | 2 2½              | = 2 3¾   |
| Safer          | 1 7½              | = 1 12½  | 1 12½             | = 1 15   |
| Erbsen         | —                 | = —      | —                 | = —      |
| Linjen         | —                 | = —      | —                 | = —      |

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mählentege vom 6. Febr. bis 5. März 1869.

|                                      | mit dem Ventelgelde |       |
|--------------------------------------|---------------------|-------|
| Vom weißen Weizen . . . 5 sgr. — pf. | 5 sgr.              | 8 pf. |
| Vom braunen Weizen . . . 4 = 10 =    | 5 =                 | 6 =   |
| Vom Roggen . . . . . 4 = 3 =         | 4 =                 | 6 =   |
| Vom der Gerste . . . . . 4 = 1 =     | 4 =                 | 4 =   |

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 7. Jan.  
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4¾ Thlr., Nr. I. 4½ Thlr.  
 1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 4 Thlr.  
 1 = Brotmehl (durchgemahlen) 3¾ Thlr.  
 1 = Roggentleie 2½ Thlr., Weizentleie 1¾ Thlr.

**Wasserstand der Elbe.**

|                       |       |        |            |
|-----------------------|-------|--------|------------|
| Sonnabend, 27. Febr., | 6 Fuß | 1 Zoll | über Null. |
| Sonntag, 28. Febr.,   | 5 =   | 10 =   | = =        |
| Montag, 1. März,      | 5 =   | 11 =   | = =        |
| Dienstag, 2. März,    | 6 =   | — =    | = =        |

**Meteorologische Beobachtungen vom 27. Februar bis 2. März 1869.**

|           | Barometer. |        |       | Thermometer. |        |       |
|-----------|------------|--------|-------|--------------|--------|-------|
|           | früh       | Mittag | Abend | früh         | Mittag | Abend |
| Febr. 27. | 335,7      | 334,4  | 334,8 | + 2°         | + 4½°  | + 1°  |
| = 28.     | 333,5      | 332,5  | 331,6 | + 1°         | + 4½°  | + 1°  |
| März 1.   | 330,1      | 328,8  | 330,7 | + ½°         | + 2½°  | + ½°  |
| = 2.      | 326,0      | 324,4  | 325,4 | 0°           | 0°     | 0°    |

**Cours-Anzeiger.**

|  | Stück. | Brief. | Geld. |
|--|--------|--------|-------|
| <b>Berlin, den 2. März.</b>                    |        |        |       |
| Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .          | 3½     | —      | 97¼   |
| Deutsche Continental-Gas-Actien . . . . .      | 5      | 163¼   | —     |
| Anh.-Dess. Landesbank-Actien . . . . .         | 4      | —      | 84    |
| Anhalt-Dessauische Credit-Actien . . . . .     | 4      | —      | 3½    |
| Preuß. Staats-Schuldscheine . . . . .          | 3½     | —      | 83    |
| Prämien-Anleihe 1855 . . . . .                 | 3½     | —      | 121½  |
| Preuß. Friedrichsd'or . . . . .                | —      | —      | 113½  |
| Louisd'or . . . . .                            | —      | —      | 111¼  |
| Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien . . . . .      | 4      | —      | 184½  |
| do. Priorität . . . . .                        | 4      | —      | 91¼   |
| Berlin-Potsdam-Magdeburg . . . . .             | 4      | —      | 181¼  |
| do. Priorität-Obligat. . . . .                 | 4      | —      | 86½   |
| Cöln-Minden . . . . . garantirt                | 4      | —      | 119   |
| Cöln-Minden . . . . . Priorität                | 5      | —      | 101   |
| do. do. . . . .                                | 4½     | —      | 95    |
| Magdeburg-Leipziger . . . . .                  | 4      | —      | 196   |
| Magdeburg-Leipzig Litt. B. . . . .             | 4      | —      | 89¼   |
| Nieder-Schlesisch-Märkische . . . . .          | 4      | —      | 87¼   |
| do. Priorität . . . . .                        | 4      | —      | 85¼   |
| Thüringen . . . . .                            | 4      | —      | 135¼  |
| do. Priorität . . . . .                        | 4      | —      | —     |
| Braunschweiger Bank-Actien . . . . .           | 4      | —      | 108   |
| Thüringer Bank-Actien . . . . .                | 4      | —      | 76½   |
| Weimarische Bank-Actien . . . . .              | 4      | —      | 86    |
| <b>Leipzig, den 1. März.</b>                   |        |        |       |
| Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . . .   | 4      | —      | 241   |
| Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . . | 4      | —      | 195½  |
| Leipziger Bank-Actien . . . . .                | 3      | 114½   | —     |
| Anh.-Dess. Landesbank-Actien . . . . .         | 4      | —      | —     |

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.